

# Weniger ist mehr – for Future!

## 30 Jahre Rio-Konferenz und Nord-Süd-Mahnmal

Die Inschrift „WENIGER MACHT MEHR LEBEN“ am neu errichteten Mahnmal ist Anstoß für die Suche nach einer an den wahren Bedürfnissen orientierten Lebensweise, die das Klima und die natürlichen Ressourcen schont und Frieden stiftet. Wie viel ist genug? Was bewirken freiwillige Selbstverpflichtungen? Wann braucht es welche verbindlichen Regeln? Wie vom Ort ausgehend mit dem Blick ins Globale ein solidarischer Aufbruch gelingen kann, dazu stellen sich in einer Podiumsdiskussion der Künstler Franz Hämmerle, Bürgermeister Norbert Seidl, Prof. Antônio Andrioli aus Brasilien, Julia Traxel vom Kreisjugendring sowie Vertreter örtlicher Gruppen. Zuvor findet um 18 Uhr eine Würdigung des Mahnmals am Bahnhof-Vorplatz statt zur Erinnerung an die erste Aufstellung zum Kolumbustag vor 30 Jahren am 11.10.1992.

**Di, 11.10.2022, 19:30 Uhr**

**Kooperation:** In Kooperation mit Campo Limpo, Solidarität mit Brasilien e.V.

**Ort:** Kath. Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Str. 3,, 82178 Puchheim



Bildnachweis: ©Privat

**Dienstag, 11.10.2022, 18 Uhr  
am nördlichen Bahnhofs-Vorplatz**

**Würdigung des neuen Mahnmals  
Nord-Süd-Durchblick mit Andenmusik,  
Bürgermeister Norbert Seidl,  
dem Künstler Franz Hämmerle;  
Prof. Antônio Andrioli aus Brasilien  
und Vertretern von Campo Limpo und ai**

# Weniger ist mehr – for Future!

## 30 Jahre Rio-Konferenz und Nord-Süd-Mahnmal

Die Inschrift „WENIGER MACHT MEHR LEBEN“ am neu errichteten Mahnmal ist Anstoß für die Suche nach einer an den wahren Bedürfnissen orientierten Lebensweise, die das Klima und die natürlichen Ressourcen schont und Frieden stiftet. Wie viel ist genug? Was bewirken freiwillige Selbstverpflichtungen? Wann braucht es welche verbindlichen Regeln? Wie vom Ort ausgehend mit dem Blick ins Globale ein solidarischer Aufbruch gelingen kann, dazu stellen sich in einer Podiumsdiskussion der Künstler Franz Hämmerle, Bürgermeister Norbert Seidl, Prof. Antônio Andrioli aus Brasilien, Julia Traxel vom Kreisjugendring sowie Vertreter örtlicher Gruppen. Zuvor findet um 18 Uhr eine Würdigung des Mahnmals am Bahnhof-Vorplatz statt zur Erinnerung an die erste Aufstellung zum Kolumbustag vor 30 Jahren am 11.10.1992.

**Di, 11.10.2022, 19:30 Uhr**

**Kooperation:** In Kooperation mit Campo Limpo, Solidarität mit Brasilien e.V.

**Ort:** Kath. Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Str. 3., 82178 Puchheim



Bildnachweis: ©Privat

**Dienstag, 11.10.2022, 18 Uhr  
am nördlichen Bahnhofs-Vorplatz**

**Würdigung des neuen Mahnmals  
Nord-Süd-Durchblick mit Andenmusik,  
Bürgermeister Norbert Seidl,  
dem Künstler Franz Hämmerle;  
Prof. Antônio Andrioli aus Brasilien  
und Vertretern von Campo Limpo und ai**